

Wir sind wieder mal weg!

Seit dem 8. Juni 2010 halten wir uns auf dem Campingplatz C 59 am Useriner See auf. Der Platz liegt in der Nähe von Neustrelitz in Mecklenburg/Vorpommern.

Derzeit sind kaum Leute da. Es tauchen immer mal Wasserwandercamper auf.

Am zweiten Tag waren wir erstmals mit unserem faltboot unterwegs, hielten am gegenüberliegenden Ufer im Ort Userin und haben die Insel im See umrundet.

Ich war auch schon mit dem Rad im 8 km entfernten Wesenberg um Lebensmittel einzukaufen.

Es ist wunderbar (fast unheimlich) still. Der Platz liegt mitten im Wald.



Es ist ein FKK-Platz. Leider sind die Mücken hier unter die Menschenfresser gegangen. Abhilfe schafft für paar Stunden ein Insektenspray. In der Hitze schwitze ich aber beachtlich und das verringert die Dauer der Wirkung. Auf dem Wasser ist vor den Mücken Ruhe. Ebenso unter Wasser. Es (das Wasser) ist angenehm warm.



Wie man sieht, gibt es Seen und Campingplätze in der Gegend in großer Zahl. Das Gebiet gehört zum „Müritz-Nationalpark“.



Um euch einen Eindruck von der Gegend zu verschaffen, hier eine Straßenkarte. Wir waren auf dem Campingplatz letztmalig in den 70-er Jahren, damals mit den Kindern (im Alter von ca.10/12 Jahren).



Der größte Teil des Platzes ist von Dauercampern belegt. Von denen sind derzeit aber nur wenige hier. Erwähnenswert ist auch das modern eingerichtete Sanitärgebäude.



Warmwasser an den in reichlicher Anzahl vorhandenen Waschbecken ist im Preis inbegriffen, Dusche kalt ist immer zu haben, warm nur gegen Extrabehaltung (man erhält einen aufladbaren Key, 3 Minuten kosten 90 Cent). Als unangenehme Nebenerscheinung des Baumbestandes sei erwähnt, dass ab und zu (besonders bei Wind) das Dach des Womo von Kiefernzapfen bombardiert wird. Die Dauercamper fahren deshalb ihre PKW in Sträucher hinein.

Wir bezahlen 15 € pro Nacht (für eine 89m<sup>2</sup> Parzelle) + 1,10 € für das Abstellen des faltbootes + 2,90 € für Strom, also insgesamt 19 € / Nacht. Mit dem Fernsehen über die Satellitenschlüssel haben wir (wie alle Dauercamper auch) Probleme. Schuld daran sind die hohen, dicht stehenden Bäume. Auf unserem Stellplatz empfangen wir nur den Sirius-Satelliten (5 Grad Ost am Äquator stationiert). Das bedeutet, nur ukrainisch-, russisch- bzw. englischsprachige Sender können wir reinholen (auf dem Satelliten sind noch viele skandinavische Sender, aber damit kann ich nichts anfangen), kein ZDF, kein ARD, kein MDR. Auch mal gut. Unsere beiden zu Hause abonnierten Tageszeitungen (ND, FP) haben wir auf den Campingplatz umbestellt (ND erhalten wir am Ausgabetag, FP einen Tag später). Ich schicke den Bericht erst mal an euch ab. Sollte unser Leben hier bis 20. Juni noch etwas Außergewöhnliches bieten, so melde ich mich noch mal. Denn auch in den nächsten Tagen wird wohl unser Dasein hier aus Wasserwandern (Boot), Erdwandern (zu Fuß), Radfahren (nur ich), Schwimmen, Lesen, Schlafen und Essen bestehen.

Klaus

Nachtrag:

Klaus hat im Urlaub das Buch von Wolfgang Leonhard: Die Revolution entlässt ihre Kinder (690 Seiten) durchstudiert.

Der Useriner See ist für Motorboote nicht zugelassen. Für uns ist das zum Vorteil.

Internetanschluss ist auf dem Campingplatz vorhanden, hat aber den Nachteil, dass man eine bestimmte Zeit kaufen muss, die nach dem ersten Einloggen zu laufen beginnt, unabhängig davon, ob der Computer eingeschaltet bleibt (bzw. man sich bewusst ausloggt) oder nicht

(z.B. , wenn ich für 5 € eine 24-Stunden-Zulassung erwerbe und mich am 8.6. um 18 Uhr erstmals einlogge, dann ist in jedem Falle der Zugang am 9.6. ab 18 Uhr gesperrt). Die Übertragungsgeschwindigkeit ist außerdem sehr gering (5 MB erfordern über 15 Minuten).



Shenja beim Paddeln auf dem See. Ich sitze hinter ihr, ebenfalls als Paddelnder und zusätzlich bediene ich das Ruder.